The Story of Die and Kyo

~Die loves Kyo for ever~

Von abgemeldet

Kapitel 2: ~ 2. Kapitel ~

Sehr früh am nächsten morgen gingen Shin und sein Freund nach Hause, denn Shins Schatz hatte etwas über den Durst getrunken. Kaoru schlug vor doch noch in eine andere Bar zu gehen.

Kisaki hatte keine große Lust weiter zu ziehen und ging mit seiner Freundin.

Kyo, Kao und ich gingen also noch in eine andere Bar. Dabei waren wir eigentlich schon zu betrunken um uns noch richtig auf den Beinen halten zu können. Wir fanden es aber ziemlich amüsant wie wir immer wieder mit unserem Gleichgewicht zu kämpfen hatten.

In der Bar angekommen rannten wir um die Wette zur Theke. Wir lachten die ganze Nacht und hatten unseren Spaß. Kurz bevor die Bar schloss [es war schon 4:30] beschlossen wir dann auch uns so langsam auf den Heimweg zu machen.

Wir drei torkelten also zu unseren Wohnungen. Als wir bei meiner Wohnung ankamen, fragte Kyo mich, ob er bei mir übernachten könnte, weil er es sicher nicht mehr bis zu sich schaffen würde.

In mir kam ein sehr komisches Gefühl auf. Aber es hat sich so gut angefühlt, weil ich merkte, dass mir der Gedanke gefiel, dass Kyo eine ganze Nacht bei mir sein würde. Ich nickte und bat ihn herein. Kao verabschiedete sich noch und wackelte dann auch nach Hause.

Ich schloss die Tür und sah nach in welches Zimmer Kyo getorkelt ist. Er war nirgends zu finden. Bis ich dann im Schlafzimmer nach sah. Überall lagen seine Klamotten verstreut, die er wohl auf dem Weg zum Bett ausgezogen hatte.

Da lag er, der kleine halbnackte Kyo. Er lag auf meinem Bett. Ich hatte schreckliche Gedanken.

Ich stellte mir vor, was ich jetzt alles mit ihm anstellen könnte. Kyo war betrunken, also würde er sowieso nichts davon mitbekommen.

- Die...denk nicht so einen Schwachsinn...geh lieber auch schlafen! –

dachte ich mir.

Ich legte eine Decke über Kyos zarten Körper. Und schaute Kyo noch eine Weile an. Dann zog ich mich auch langsam aus und legte mich auf mein Sofa im Wohnzimmer schlafen.

Am nächsten morgen merkte ich wie etwas durch meine Wohnung stapfte. Ich öffnete langsam die Augen und sah Kyo, wie er sich die Bilder an meiner Wand anschaute.

Kyo bemerkte, dass ich wach war und lächelte mich an. Ich war schon wieder kurz davor ihm alles zu gestehen, aber ich dachte er würde es sicher nur für ein Hirngespinnst halten, dass ich habe, weil ich noch leicht angetrunken bin. Deswegen hab ich es auch diesmal gelassen.

Ich bot ihm an, das Frühstück zu machen. Er nickt lächelnd und verschwand noch einmal im Bad.

Als er wieder herauskam, hatte ich bereits das Frühstück fertig und wartete nur noch auf ihn. Er setzte sich an den Tisch und begann zu essen.

Wir unterhielten uns über die Dinge die letzte Nacht waren und darüber an was wir uns noch so alles erinnern... Und dann kam er, der Satz mit dem ich eigentlich nicht gerechnet hätte.

- Warum hast du mich gestern, als du mich zugedeckt hast, eigentlich noch so lange angestarrt? –

Ich wurde knallrot. Kyo sah mich nur neugierig an und aß nebenbei. Was sollte ich jetzt sagen? Das war schon das zweite mal, dass ich ihn so auffällig angestarrt habe. Diesmal konnte ich nicht sagen, dass es nur Zufall war. Denn er war ja der einzige den ich in diesem Moment anstarren konnte. Ich wusste absolut nicht was ich sagen sollte.

Ich stotterte vor mich hin und wurde immer roter. Mir wurde warm und im nächsten Moment war mir wieder Bitterkalt. Ich zitterte und vermied es Kyo anzuschauen.

- Hey... Die was ist denn los mit dir?? Du benimmst dich schon länger so komisch...Jetzt sag endlich mal was mit dir los ist... –

Ich atmete tief durch. Ich schaute ihn an und begann zu reden.